

Sportartikel-Hersteller plant Testcenter in Friedrichshafen

Fürth, 3. Februar 2006 - Am Freitag fand im Auftrag des Sportartikelherstellers Adidas in den TM Foto-Studios in Fürth ein Foto-Shooting für den neuen Kampfsport-Katalog im Taekwondo-Bereich statt. Bundestrainer Markus Kohlöffel vom BSV Friedrichshafen war zugegen und kann einer voraussichtlichen Installierung eines Test-Centers der Firma Adidas in Friedrichshafen entgegenblicken.

In dem im Frühjahr erscheinenden Katalog des Sportartikelherstellers Adidas soll die neuartige elektronische Körperschutzweste, kurz E-Weste, die durch die Firma ATM entwickelt und seit längerer Zeit bereits im BSV Friedrichshafen getestet wurde, vorgestellt werden. Adidas-Manager Jürgen Borkenstein, der weltweit für die Produktentwicklung, das Marketing und die Produktion sowie für den Vertrieb in Afrika, Russland und Europa zuständig ist, konnte für das Foto-Shooting in den Fürther TM Studios den iranischen Olympiasieger von Athen, Olympiadritten von Sydney, zweifachen Weltmeister sowie vierfachen Weltcupsieger Hadi Saei (li.) und Markus Kohlöffel (re.) vom Bodensee-Schulsport-Verein Friedrichshafen gewinnen.

Dass der Häfler hierbei vom Adidas-Management in Betracht gezogen wurde hängt sowohl mit seinem internationalen Bekanntheitsgrad und Renommee als Trainer zusammen, als auch mit seinen Verdiensten um die Entwicklung der E-Weste, die unter seiner Leitung in Friedrichshafen seit verganginem Jahr ständigen Tests unterlegen war, um eventuelle Schwachstellen in der Praxis aufzudecken und dem dann in der Entwicklung entgegenzusteuern.

Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit Markus Kohlöffel und dem BSV Friedrichshafen plant Manager Jürgen Borkenstein (Mitte) in Friedrichshafen ein Taekwondo-



Test-Center zu installieren, um künftig taekwondospezifische Produkte der Firma Adidas testen zu können, bevor sie weltweit auf den Markt gelangen. Der Taekwondo-Standort Friedrichshafen bietet laut Borkenstein hierfür optimale Bedingungen. Es seien in Friedrichshafen eine Vielzahl von national und international erfolgreichen Athleten anzutreffen, ebenso ein hoch qualifizierter Trainer und künftig solle im Sportstättenbereich durch Bund, Land und Stadt eventuell gleichfalls Bedingungen geschaffen werden, die diese Entscheidung stützen.

„Ich sehe einem Adidas-Taekwondo-Test-Center in Friedrichshafen mit Freude entgegen, da wir so in der Lage wären, die neuesten Entwicklungen unserer Sportart als erster anzuwenden bzw. sogar noch in deren Entwicklung Einfluss nehmen zu können“, so Kohlöffel und verweist darauf, dass dadurch in Deutschland der Focus in der Sportart Taekwondo noch mehr auf Friedrichshafen gerichtet sein werde.